

Rilke, Rainer Maria: 2. (1900)

- 1 Der König saß und sann den leeren Tag
- 2 getaner Taten, ungefühler Lüste
- 3 und seiner Lieblingshündin, der er pflag –.
- 4 Aber am Abend wölbte Abisag
- 5 sich über ihm. Sein wirres Leben lag
- 6 verlassen wie verrufne Meeresküste
- 7 unter dem Sternbild ihrer stillen Brüste.
- 8 Und manchmal, als ein Kundiger der Frauen,
- 9 erkannte er durch seine Augenbrauen
- 10 den unbewegten, küsselosen Mund;
- 11 und sah: ihres Gefühles grüne Rute
- 12 neigte sich nicht herab zu seinem Grund.
- 13 Ihn fröstelte. Er horchte wie ein Hund
- 14 und suchte sich in seinem letzten Blute.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55910>)